



Hospital Diospi Suyana



● Eine Kathedrale der Liebe

Liebe Freunde,
alle waren sie dabei, die Gattin des Staatspräsidenten, der Gesundheitsminister, der Präsident des Bundesstaates und unzählige Gäste aus dem In- und Ausland. Die Zeremonie der Einweihung am 31. August dauerte über drei Stunden und ging ans Herz. Die First Lady Perus bezeichnete das Mis-



Pilar Nores de García, Olaf Böttger und die Missionsärzte John beim Singen der Nationalhymnen

sionsspital als eine „Kathedrale der Liebe“ und meinte ganz Peru könne von Diospi Suyana lernen. In unserer Eröffnungssprache nannten wir das Spital ein „Krankenhaus des Glaubens“. Es sei ein Hinweis darauf, dass der Gott aus alter Zeit auch im 21. Jahrhundert existiere.

Ihre Martina & Klaus-Dieter John

● Ein Spektakel der Freude mit 4.500 Menschen



Jeder Platz im Amphitheater war besetzt und Hunderte standen auf beiden Seiten des Zaunes. Die Einweihung des Missionsospitals war ein nationales Ereignis, das von neun Fernsehteams aufgezeichnet wurde. Die große peruanische Tageszeitung „La Republica“ sprach auf ihren zentralen Innen-



▲ Die Schulen marschieren ein.



seiten vom „Wunder in Curahuasi“. Die gefühlsvolle Zeremonie trieb so manchem die Tränen in die Augen. Politiker und Wirtschaftsvertreter bezogen sich in ihren Ansprachen auf einen Glauben, der im Hochland Perus in der Tat Berge versetzt hatte.

Die Gattin des Staatspräsidenten, Pilar Nores de García bei ihrer Rede ▶



Von links nach rechts: Der Präsident Apurímacs, der Gesundheitsminister, die First Lady, die Missionsärzte John und Dr. Lamle von der Deutschen Botschaft ▼



100 Bauarbeiter und 34 freiwillige Helfer kämpften gegen die Zeit und schafften das Unmögliche

Dank des tapferen Einsatzes eines ganzen Heers von Nimmermüden verwandelte sich eine schmutzige Baustelle in ein modernes Krankenhaus. Während die einen noch



▲ Gleich zweimal standen die Diospi Suyana-Mitarbeiter auf der Bühne: Beim Singen der deutschen Nationalhymne und beim Gospel: „Lord I lift your name on high“.

Dreck produzieren mussten, kämpften die anderen bereits gegen Staub und Schmutz. Noch in der letzten Nacht brachte ein Fahrer nach einer 22-stündigen Reise die Laborgehäute aus Lima nach Curahuasi. Die fehlenden Fensterscheiben wurden ebenfalls kurz vor Mitternacht angeliefert und im Morgengrauen eingebaut. Mit müden Augen bastelten einige Missionare an einem überdimensionalen Kuchen in Form des Krankenhauses. Dazu hatte Barbara Klemenz 23 Mal Kuchenteig angerührt.



Heike Wieland 10 Stunden zuvor beim Transport von 4.000 Flaschen

Das Deko-Team schmückte den Speisesaal, wo am nächsten Tag 150 Würdenträger mit einem leckeren Menu verwöhnt werden sollten. Die Kraftanstrengung führte dann allen vor Augen, dass tatsächlich 95 % des Bauvorhabens bewältigt worden waren. Ein Besucher aus Lima schrieb in einer E-Mail: „Ich war mit sehr großen Erwartungen nach Curahuasi gekommen, doch was ich dann sah, übertraf alles!“

Ein modernes Krankenhaus für die Armen in Südperu

Vor dem Mittagessen zeigten die Missionsärzte den angereisten Gästen die Highlights des Spitals. Auf großes Interesse stießen das

für Internet und Telefon fanden Beachtung. Es gibt keine Zweifel, das Hospital Diospi Suyana ist das modernste Krankenhaus im



Zufriedene Gesichter: Der Gesundheitsminister, der Chef von Siemens, Peru und die First Lady inspizieren den Computertomographen - Blick in das Labor und die Intensivstation

CT, die vier Operationssäle, das moderne Labor und die Intensivstation. Aber auch die Solaranlage sowie die Satellitenschüssel

Bundesstaat Apurímac. Langfristig wollen wir bis zu 100.000 Berglandindianer pro Jahr mit guter Medizin versorgen.



▲ Am Tag danach besichtigten 1.200 Menschen das Hospital Diospi Suyana und 400 Jungs und Mädchen nahmen an einem Kinderfest teil. ▼



Hospital Diospi Suyana



Ein Spruchband traf den Nagel auf den Kopf: Der Glaube versetzt Berge

Diospi Suyana e. V.
Hinweis »mildtätig«
BfS Köln
Konto-Nr. 8 073 700
BLZ 370 205 00



BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

oder
Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
Konto-Nr. 8 083 700
BLZ 370 205 00

Frühere Konten sind weiterhin gültig.

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 -- 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06442 200049
Fax 01803 - 684 399 038 (9 ct/Min)

Olaf Böttger - 1. Vorsitzender
Ausgabe Nr. 16/September 2007

Wie geht es weiter?

Viele der freiwilligen Mitarbeiter studieren noch Spanisch. In den nächsten sechs Wochen müssen u. a. das Computernetzwerk, die Wasseraufbereitungsanlage und das Stromnetz komplettiert werden. Wir hoffen im Oktober die ersten Teilbereiche des Spitals in Betrieb zu nehmen. In dieser Startphase werden wir besonders auf ihre Hilfe und Gebete angewiesen sein.



Sra. Pilar Nores durchschneidet das Band ►

Ein Missionsspital für die Quechua-Indianer Perus